



Halbjahresbericht 2016

Kulinarik.
Kreativität.
Schnelligkeit.



Kennzahlen 5-Jahresübersicht

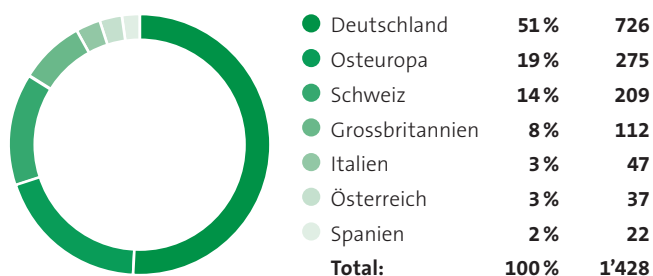
GRUPPE

		H1 2016	H1 2015	H1 2014	H1 2013	H1 2012
	Einheit					
Umsatz	Mio. CHF	190.1	187.0	185.0	182.4	164.4
Veränderung zu Vorjahr	%	1.7	1.1	1.5	10.9	-3.4
Organisches Wachstum	%	-1.6	5.6	2.1	-0.2	1.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	Mio. CHF	23.4	22.7	22.9	20.8	18.4
in % des Umsatzes	%	12.3	12.1	12.4	11.4	11.2
Veränderung zu Vorjahr	%	3.3	-1.2	10.3	13.0	-16.7
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	16.4	16.3	16.0	14.0	12.3
in % des Umsatzes	%	8.7	8.7	8.7	7.7	7.5
Veränderung zu Vorjahr	%	0.9	1.6	14.3	13.8	-25.8
Konzerngewinn	Mio. CHF	12.0	11.9	11.7	10.0	8.5
in % des Umsatzes	%	6.3	6.4	6.3	5.5	5.2
Veränderung zu Vorjahr	%	1.0	1.8	16.3	18.1	-24.3
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	Mio. CHF	25.4	26.9	24.4	25.0	15.3
in % des Umsatzes	%	13.4	14.4	13.2	13.7	9.3
Investitionen (Sach- und immat. Anlagen)	Mio. CHF	17.8	10.4	9.6	5.3	6.7
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen Stichtag)		1'428	1'403	1'373	1'354	1'262
Betriebliches Nettovermögen (NOA)	Mio. CHF	240.3	214.2	218.1	218.9	209.8
Nettoumlaufvermögen	Mio. CHF	83.9	88.8	86.3	88.2	90.0
Sach- und immaterielles Anlagevermögen	Mio. CHF	156.4	125.4	131.8	130.7	119.9
Eigenkapital	Mio. CHF	153.1	135.2	139.9	126.9	119.6
in % des Bilanzsumme	%	53.7	53.2	54.4	49.4	48.7
Nettoverschuldung	Mio. CHF	67.3	54.8	57.4	73.8	69.3
Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital)		0.44	0.41	0.41	0.58	0.58
Verschuldungsfaktor (Nettoverschuldung/EBITDA) ¹		1.5	1.2	1.3	1.9	1.9
Zinsdeckungsgrad (EBIT/Zinsaufwand) ¹		29.2	36.6	25.6	12.5	12.1

¹ letzte 12 Monate rollierend (01.07.–30.06.)

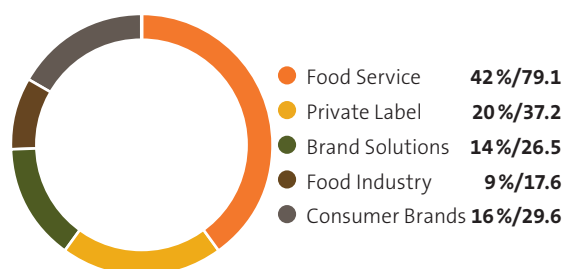
Personalbestand 30. 06. 2016

in %/Anzahl in Vollzeitstellen



Umsatzanteil H1 2016

in %/in Mio. CHF



Kennzahlen 5-Jahresübersicht

SEGMENTE/DIVISIONEN

		H1 2016	H1 2015	H1 2014	H1 2013	H1 2012
	Einheit					
Kennzahlen der geografischen Segmente						
Umsatz Deutschland	Mio. CHF	114.3	116.5	111.1	108.2	86.5
Veränderung zu Vorjahr	%	-1.9	4.9	2.7	25.0	-2.4
Organisches Wachstum	%	-5.3	10.1	3.3	4.3	2.9
EBIT Deutschland	Mio. CHF	7.9	10.8	10.7	11.3	7.4
in % des Umsatzes	%	6.9	9.2	9.7	10.5	8.5
Umsatz Schweiz/Übriges Westeuropa	Mio. CHF	60.6	57.0	58.6	57.6	59.8
Veränderung zu Vorjahr	%	6.3	-2.6	1.7	-3.7	-4.3
Organisches Wachstum	%	3.5	-1.1	1.2	-4.0	-2.9
EBIT Schweiz/Übriges Westeuropa	Mio. CHF	7.2	4.6	4.5	2.4	4.3
in % des Umsatzes	%	11.9	8.0	7.7	4.1	7.1
Umsatz Osteuropa	Mio. CHF	15.2	13.5	15.3	16.6	18.1
Veränderung zu Vorjahr	%	12.9	-12.2	-7.4	-8.3	-4.8
Organisches Wachstum	%	9.1	1.5	-2.8	-9.4	5.5
EBIT Osteuropa	Mio. CHF	1.4	0.9	0.8	0.4	0.7
in % des Umsatzes	%	8.9	7.0	5.3	2.1	4.0
Umsatz der Vertriebs-Divisionen						
Food Service	Mio. CHF	79.1	74.9	81.8	83.0	68.1
Veränderung zu Vorjahr	%	5.6	-8.5	-1.4	21.9	-6.9
Organisches Wachstum	%	2.8	2.4	0.3	-1.5	-2.3
Private Label	Mio. CHF	37.2	37.5	35.0	34.9	34.7
Veränderung zu Vorjahr	%	-0.8	6.9	0.4	0.6	2.1
Organisches Wachstum	%	-4.0	22.7	1.4	-1.1	8.1
Brand Solutions	Mio. CHF	26.5	27.0	26.9	24.5	21.8
Veränderung zu Vorjahr	%	-1.8	0.3	9.6	12.7	7.5
Organisches Wachstum	%	-3.4	9.9	10.2	9.9	11.1
Food Industry	Mio. CHF	17.6	16.7	19.1	17.7	19.0
Veränderung zu Vorjahr	%	5.5	-12.7	7.9	-6.7	-7.9
Organisches Wachstum	%	4.9	-8.6	3.1	-10.5	-6.9
Consumer Brands	Mio. CHF	29.6	30.8	21.8	22.1	20.8
Veränderung zu Vorjahr	%	-3.9	41.6	-1.6	6.4	-5.8
Organisches Wachstum	%	-10.9	-0.5	-1.1	4.4	-0.7

In anspruchsvollem Marktumfeld Ertragskraft gehalten

- ... Umsatzsteigerung um +1.7 % auf CHF 190.1 Mio.
- ... Unveränderte EBIT-Marge von 8.7 %
- ... Gewinn auf Vorjahresniveau gehalten
- ... Solide Bilanz mit 53.7 % Eigenkapitalquote
- ... Ausblick 2016: Umsatz im Rahmen des Vorjahres, EBIT leicht unter Vorjahr

SEHR GEEHRTE LESERINNEN, SEHR GEEHRTE LESER

Marktveränderungen und Makroökonomie bremsen Wachstum

Während Hügli in den letzten drei Geschäftsjahren ein durchschnittliches organisches Umsatzwachstum von +3.1 % pro Jahr erzielen konnte, belasteten makroökonomische Unsicherheiten, ein verschärfter Wettbewerb und Veränderungen in den Vertriebsstrukturen das erste Halbjahr 2016. Der organische Umsatzrückgang belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf -1.6 %, wobei die Hürde mit einer guten Vorjahresperiode recht hoch war (+5.6 % in 2015). Dank höherer Fremdwährungskurse gelang dennoch ein Umsatzwachstum von CHF 187.0 Mio. im Vorjahr auf CHF 190.1 Mio. im ersten Halbjahr 2016. Besonders erfreulich entwickelte sich das Segment Osteuropa (Tschechien, Slowakei, Polen, Ungarn), in welchem ein von allen Divisionen getragenes Umsatzwachstum in Lokalwährungen von +9.1 % erzielt werden konnte. Einen förmlichen Umsatzschub im zweistelligen Bereich erzielte die Ländergesellschaft in Italien aufgrund der starken Nachfrage nach Flüssigsaucen und -suppen. Andererseits waren in UK die Bestellungen von einigen Grosskunden rückläufig, vor allem im Bereich Health&Nutrition, womit das Vorjahresumsatzniveau nicht mehr erreicht wurde. Auch wirkte die Frankenstärke in der Gastronomie nach und führte zu einem weiteren Umsatzrückgang in der Schweiz. Dank dem beachtlichen italienischen Beitrag schloss das Segment Schweiz/Übriges Westeuropa insgesamt dennoch positiv mit einem Umsatzplus in Lokalwährungen von +3.5 %.

Unerwartet stark war der Umsatzrückgang von -5.3 % im grössten Ländersegment Deutschland. Umso mehr, als Deutschland als Wachstumstreiber in den letzten drei Jahren durchschnittlich über +6 % pro Jahr Umsatzzuwachs erzielte. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einerseits wurden durch die verschärfte Konkurrenzsituation weniger Ausschreibungen von Key-Accounts gewonnen, andererseits aber auch aktiv Produktionsaufträge aufgrund ungenügender Marge aufgegeben. Aber auch die deutlich rückläufige Umsatzentwicklung im deutschen Reformhausmarkt, bedingt durch den Ausbau des Bio-Sortiments im Lebensmitteleinzelhandel zulasten der Fachhandel-Vertriebskanäle sowie einem verschärfteren Wettbewerb, wirkte in diesem Jahr belastend.

Private Label LEH/Consumer Brands rückläufig, Food Industry mit Turnaround

Die Division Private Label LEH (Marken des Lebensmitteleinzelhandels) hat einen Teil des in den beiden Vorjahren merklich ausgebauten Umsatzvolumens (+14.5 % in 2015 und +10.7 % in 2014) verloren resp. aktiv im Rahmen der Produktportfolio-Optimierung abgebaut. Der Umsatzrückgang in Lokalwährungen im ersten Halbjahr von -4.0 % resultierte aufgrund der negativen Resultate in Deutschland, während die Regionen EAST und UK erfreuliche Wachstumszahlen erzielten.

Im Vertrieb von Hügli eigenen Bio-Marken der Division Consumer Brands belastete einerseits der deutliche Rückgang von Marktanteilen des Reformhausmarkts und andererseits der verschärfte Wettbewerbsdruck bei vegetarischen/veganen Fleischersatzprodukten, was mit der positiven Entwicklung

unserer Marken „Erntesege“ und „Natur Compagnie“ nicht kompensiert werden konnte. Die Division verzeichnete einen Umsatzrückgang von insgesamt –10.9% im ersten Halbjahr. Entsprechende Massnahmen wurden eingeleitet.

Sehr erfreulich entwickelten sich in 2016 die Umsätze mit der Lebensmittelindustrie der Division Food Industry mit +4.9%. Hier konnten in allen bearbeiteten Ländern dank einer gut gefüllten, innovativen Projektpipeline neue Aufträge gewonnen werden. Planmässig und positiv beeinflusst durch die sehr gute Entwicklung der EAST-Länder entwickelte sich die Division Food Service mit +2.8%, obwohl die Gastronomie in der Schweiz währungsbedingt weiterhin merklich rückläufig ist.

Dank guter Kostenkontrolle Ertragskraft gehalten

Stabile Rohstoffpreise bildeten die Basis dafür, dass die Bruttomarge durch die Eigenproduktion von ehemaligen Handelswaren erhöht werden konnte (Insourcing). Dies umfasst einerseits Produkte der im letzten Jahr erworbenen Marken EDEN und granoVita, aber auch die Erweiterung der Eigenproduktion von Fleischersatzerzeugnissen. Der Personalbestand der Gruppe sank im ersten Halbjahr 2016 leicht um 8 auf total 1'428 Vollzeitstellen und auch der Personalaufwand in Lokalwährungen bewegte sich auf Vorjahresniveau. Kosten wurden im Wesentlichen nur für die strategischen Projekte aufgebaut, allen voran der weitere Aufbau des Produktionswerkes für Fleischersatzalternativen sowie der Ausbau des Produktionsstandortes Radolfzell (Deutschland) mit einer der modernsten und effizientesten Produktionsanlagen für qualitativ hochstehende Trockenmischprodukte in Europa. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte damit mit CHF 16.4 Mio. auf Vorjahresniveau gehalten werden, ebenso wie die EBIT-Marge mit 8.7%. Der ebenfalls konstante Konzerngewinn belief sich auf CHF 12.0 Mio., was einer Umsatzrendite (ROS) von 6.3% entspricht.

Starke Bilanz

Die Bilanz zeigt unverändert ein sehr solides Bild mit einer Eigenkapitalquote von 53.7%. Bemerkenswert ist lediglich die Bilanzposition der Anlagen im Bau von CHF 28 Mio., welche den laufenden Ausbau des Produktionswerkes in Radolfzell widerspiegelt. Die Inbetriebnahme ist auf Anfang 2017 vorgesehen. Die Nettoverschuldung blieb im ersten Halbjahr 2016 mit CHF 67.3 Mio. aufgrund der guten Innenfinanzierung annähernd unverändert, trotz hohen Investitionsausgaben von CHF 17.8 Mio. und der Dividendenzahlung von CHF 7.7 Mio. im ersten Halbjahr. Die wichtige Finanzkennzahl Nettoverschuldung/EBITDA blieb entsprechend mit einem Faktor von 1.5x konstant im Vergleich zu Ende 2015.

Ausblick 2016: Umsatz im Rahmen des Vorjahres, EBIT leicht unter Vorjahr

Für das zweite Halbjahr 2016 rechnen wir mit einer vergleichbaren Umsatzentwicklung in Lokalwährungen wie im ersten Halbjahr, wobei die makroökonomischen und politischen Unsicherheiten die Nachfrage der Kunden eher noch dämpfen könnte. Entsprechend erwarten wir einen Umsatz 2016 im Rahmen des Vorjahres. Zur Sicherung des langfristigen Wachstums und zur Optimierung der Geschäftsprozesse werden trotz Wachstumsdelle alle Projekte weitergeführt und einige neu gestartet. Entsprechend rechnen wir im zweiten Halbjahr mit leicht steigenden Kosten und somit einem Betriebsergebnis (EBIT) 2016 leicht unter Vorjahr.

Dank

Unsere Mitarbeitenden setzen sich jeden Tag in einem anspruchsvollen Umfeld mit viel Engagement, Flexibilität und Loyalität für die Erreichung der ambitionierten Ziele ihres Unternehmens, der Hügli Gruppe, ein. Wir danken unseren Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren Einsatz, allen Geschäftspartnern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und unseren Aktionären für ihr Vertrauen, das sie uns entgegenbringen.

Steinach, August 2016



Dr. Jean Gérard Villot
Präsident des Verwaltungsrates



Thomas Bodenmann
CEO, Vorsitzender der Konzernleitung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Jan.–Juni 2016		Jan.–Juni 2015		Jan.–Dez. 2015	
	in CHF 1'000	in %	in CHF 1'000	in %	in CHF 1'000	in %
Umsatz	190'144	100.0	187'000	100.0	378'346	100.0
Erlösminderungen	-3'929	-2.1	-4'028	-2.2	-7'751	-2.0
Nettoerlös	186'215	97.9	182'972	97.8	370'595	98.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	3'659	1.9	943	0.5	-858	-0.2
Betriebsertrag	189'874	99.9	183'915	98.4	369'737	97.7
Materialaufwand	-87'573	-46.1	-86'150	-46.1	-176'186	-46.6
Personalaufwand	-44'774	-23.5	-43'442	-23.2	-87'571	-23.1
Sonstiger betrieblicher Aufwand, netto	-34'098	-17.9	-31'639	-16.9	-61'988	-16.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	23'429	12.3	22'684	12.1	43'992	11.6
Abschreibungen Sachanlagen	-5'747	-3.0	-5'329	-2.8	-11'191	-3.0
Amortisationen immaterielle Anlagen	-1'233	-0.6	-1'050	-0.6	-2'233	-0.6
Betriebsergebnis (EBIT)	16'448	8.7	16'305	8.7	30'568	8.1
Zinsaufwand	-518	-0.3	-411	-0.2	-946	-0.3
Zinsertrag	3	0.0	8	0.0	12	0.0
Übriger Finanzerfolg	-283	-0.1	-138	-0.1	-223	-0.1
Gewinn vor Steuern	15'651	8.2	15'764	8.4	29'411	7.8
Ertragssteuern	-3'631	-1.9	-3'862	-2.1	-6'068	-1.6
Konzerngewinn	12'020	6.3	11'902	6.4	23'343	6.2
Gewinn pro Inhaberaktie (in CHF) (unverwässert und verwässert)	24.93		24.73		48.49	

Konsolidierte Geldflussrechnung

	Jan.–Juni 2016	Jan.–Juni 2015	Jan.–Dez. 2015
in CHF 1'000			
Konzerngewinn	12'020	11'902	23'343
Ertragssteueraufwand	3'631	3'862	6'068
Zinsaufwand/Zinsertrag	515	403	934
Abschreibungen/Amortisationen	6'981	6'379	13'424
Bildung/(Auflösung) Personalvorsorgeverpflichtungen	41	12	41
Verlust/(Gewinn) aus Abgängen des Anlagevermögens	10	-69	-71
Übriges nicht liquiditätswirksames Ergebnis	506	570	666
Operativer Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	23'703	23'059	44'405
Veränderung Nettoumlaufvermögen			
(Zunahme)/Abnahme Forderungen	3'456	827	-1'081
(Zunahme)/Abnahme Warenvorräte	-2'630	-156	-671
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten	3'099	5'143	3'939
Bezahlte Ertragssteuern	-2'189	-1'952	-5'437
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	25'439	26'921	41'155
Investitionen Sachanlagen	-17'482	-9'453	-32'286
Investitionen immaterielle Anlagen	-335	-952	-1'792
Geldfluss aus Akquisitionen (ohne flüssige Mittel)	0	-10'782	-14'515
Devestitionen Sachanlagen	0	279	2'531
Devestitionen Finanzanlagen	0	0	1
Erhaltene Zinsen	3	8	12
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-17'814	-20'900	-46'049
Aufnahme/(Rückzahlung) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1'545	5'172	7'357
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	-10'210	-10'210
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	10'210	15'628
Dividendenzahlung	-7'715	-7'704	-7'704
Bezahlte Zinsen	-425	-411	-839
Verkauf eigener Aktien (Beteiligungspläne)	0	269	611
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9'685	-2'674	4'843
Total Geldfluss	-2'059	3'347	-51
Umrechnungsdifferenzen Flüssige Mittel	-248	-1'402	-1'004
Veränderung Flüssige Mittel	-2'307	1'945	-1'055
Flüssige Mittel per 01. 01.	12'012	13'067	13'067
Flüssige Mittel per 30. 06./31. 12.	9'705	15'012	12'012

Konsolidierte Bilanz

	30.06.2016		31.12.2015		30.06.2015	
	in CHF 1'000	in %	in CHF 1'000	in %	in CHF 1'000	in %
Aktiven						
Flüssige Mittel	9'705		12'012		15'012	
Forderungen Lieferungen/Leistungen	45'819		50'311		46'125	
Sonstige Forderungen	5'732		5'260		5'394	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'743		62'991		1'571	
Vorräte	64'729		1'878		59'763	
Umlaufvermögen	127'728	44.8	132'452	47.3	127'865	50.4
Land und Gebäude	63'126		63'683		58'612	
Technische Anlagen und Maschinen	43'654		43'922		40'669	
Übrige Sachanlagen	9'053		9'355		6'210	
Anlagen im Bau	28'019		15'995		6'709	
Immaterielle Anlagen	12'561		13'431		13'240	
Finanzanlagen	20		20		20	
Latente Steueraktiven	1'100		1'426		530	
Anlagevermögen	157'532	55.2	147'832	52.7	125'990	49.6
Total Aktiven	285'260	100.0	280'284	100.0	253'855	100.0
Passiven						
Finanzverbindlichkeiten	34'154		36'108		32'591	
Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	21'670		21'026		20'167	
Sonstige Verbindlichkeiten	1'697		1'391		1'346	
Passive Rechnungsabgrenzungen	20'446		16'343		17'579	
Kurzfristiges Fremdkapital	77'967	27.3	74'868	26.7	71'683	28.2
Finanzverbindlichkeiten	42'860		42'870		37'210	
Latente Steuerpassiven	9'954		9'501		8'490	
Personalvorsorgeverpflichtungen	1'423		1'384		1'299	
Langfristiges Fremdkapital	54'237	19.0	53'755	19.2	46'999	18.5
Fremdkapital	132'205	46.3	128'623	45.9	118'682	46.8
Aktienkapital	485		485		485	
Kapitalreserven	19'891		19'891		19'875	
Eigene Aktien	-1'448		-1'448		-1'774	
Gewinnreserven	134'127		132'733		116'587	
Eigenkapital	153'055	53.7	151'661	54.1	135'173	53.2
Total Passiven	285'260	100.0	280'284	100.0	253'855	100.0

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven			Total
				Sonstige Gewinn- reserven	Cashflow Hedging	Umrech- nungs- differenzen	
in CHF 1'000							
Stand 31.12.2014	485	19'893	-2'061	155'149	-1'089	-22'222	150'155
Kauf eigener Aktien			0				0
Aktien-Beteiligungspläne							
Verkauf eigener Aktien		-18	287				269
Aktienbasierte Vergütungen				72			72
Marktwertänderungen							
Cashflow Hedges					1		1
Konzerngewinn				11'902			11'902
Dividende				-7'704			-7'704
Währungsumrechnungsdifferenzen						-19'522	-19'522
Stand 30.06.2015	485	19'875	-1'774	159'419	-1'088	-41'744	135'173
Stand 31.12.2015	485	19'891	-1'448	170'291	-1'832	-35'726	151'661
Kauf eigener Aktien			0				0
Aktien-Beteiligungspläne							
Verkauf eigener Aktien		0	0				0
Aktienbasierte Vergütungen				59			59
Marktwertänderungen							
Cashflow Hedges					-1'599		-1'599
Konzerngewinn				12'020			12'020
Dividende				-7'715			-7'715
Währungsumrechnungsdifferenzen						-1'370	-1'370
Stand 30.06.2016	485	19'891	-1'448	174'655	-3'431	-37'096	153'055

Fremdwährungskurse

	Bilanz			Erfolgsrechnung		
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015	Jan.-Juni 2016	Jan.-Juni 2015	Jan.-Dez. 2015
EUR (1)	1.086	1.087	1.042	1.096	1.057	1.068
GBP (1)	1.310	1.473	1.469	1.407	1.442	1.471
CZK (100)	4.000	4.020	3.820	4.050	3.840	3.910
PLN (100)	24.480	28.490	24.870	25.090	25.540	25.540
HUF (100)	0.343	0.344	0.331	0.351	0.344	0.345

Anhang der konsolidierten Halbjahresrechnung

SEGMENT-INFORMATIONEN

1. Halbjahr 2016	Deutschland	Schweiz/ Übriges Westeuropa	Osteuropa	Elimination/ nicht zugeordnet	Total Gruppe		
in CHF 1'000							
Umsatz konsolidiert	114'332	60'623	15'190		190'144		
Umsatz intersegment	3'643	8'579	4'240				
Umsatz Total	117'927	69'202	19'430	-16'462			
EBITDA	11'429	9'963	2'038		23'429		
Abschreibungen	-2'625	-2'513	-609		-5'747		
Amortisationen	-907	-254	-72		-1'233		
EBIT	7'897	7'195	1'356		16'448		
EBIT-Marge	6.9%	11.9%	8.9%		8.7%		
Finanzergebnis, netto					-798		
Ertragssteuern					-3'631		
Konzerngewinn					12'020		
Investitionen	14'338	3'120	359		17'817		
Aktiven	160'040	104'892	26'042	-5'714	285'260		
Fremdkapital	23'816	23'057	3'928	81'404	132'205		
Personal (Vollzeitstellen)	726	427	275		1'428		
1. Halbjahr 2016	Food Service	Private Label	Brand Solutions	Food Industry	Consumer Brands	Übrige	Total Gruppe
Umsatz	79'092	37'156	26'478	17'602	29'602	214	190'144
1. Halbjahr 2015							
Umsatz konsolidiert	116'510	57'031	13'459				187'000
Umsatz intersegment	3'650	13'313	3'741				
Umsatz Total	120'160	70'344	17'200	-20'705			
EBITDA	13'956	7'183	1'544				22'684
Abschreibungen	-2'372	-2'419	-538				-5'329
Amortisationen	-809	-181	-60				-1'050
EBIT	10'775	4'584	946				16'305
EBIT-Marge	9.2%	8.0%	7.0%				8.7%
Finanzergebnis, netto							-541
Ertragssteuern							-3'862
Konzerngewinn							11'902
Investitionen	6'873	2'441	1'091				10'405
Akquisitionen	9'777	1'005	0				10'782
Aktiven	138'884	96'691	25'011	-6'731			253'855
Fremdkapital	22'514	19'320	5'172	71'676			118'682
Personal (Vollzeitstellen)	737	402	264				1'403
1. Halbjahr 2015	Food Service	Private Label	Brand Solutions	Food Industry	Consumer Brands	Übrige	Total Gruppe
Umsatz	74'873	37'451	26'966	16'681	30'798	231	187'000

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten HALBJAHRESRECHNUNG

Grundsätze

Der Halbjahresbericht umfasst die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Hügli Holding AG sowie aller in- und ausländischen Tochtergesellschaften (alles 100%-Konzernbeteiligungen) für die Periode 1. Januar bis 30. Juni 2016 (nachfolgend „Zwischenberichtsperiode“). Die Erstellung erfolgte in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung), insbesondere auch der Swiss GAAP FER 31 „Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen“. Die seit 1. Januar 2016 in Kraft getretenen Neuregelungen zur Umsatzerfassung (Swiss GAAP FER Rahmenkonzept, FER 3 und FER 6) hatten keinen Einfluss auf die Rechnungslegung des Konzerns und führten zu keiner Anpassung der Halbjahresrechnung. Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im Geschäftsbericht 2015 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung. Die Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2015 gelesen werden, da sie eine Aktualisierung der rapportierten Informationen für die Zwischenberichtsperiode darstellt. Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung erfordert vom Management, nach bestem Wissen Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen. Bei der Erstellung der Halbjahresrechnung wurden dieselben wesentlichen Einschätzungen und Annahmen getroffen wie in der Konzernrechnung 2015.

Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der geschätzten durchschnittlichen anzuwendenden Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres abgegrenzt.

Veränderung des Konsolidierungskreises

In der Zwischenberichtsperiode 2016 blieb der Konsolidierungskreis unverändert. Im ersten Halbjahr 2015 erfolgte der Erwerb der Marken „EDEN“ und „granoVita“ in Deutschland sowie der Gesellschaft Granovita UK Ltd. in England.

Saisonalität

Die Aktivitäten der Gruppe unterliegen keinen regelmässigen, halbjährlichen Saisoneinflüssen. Grössere Rohstoffpreis- und Wechselkursänderungen sowie zyklische Nachfrageänderungen von Grosskunden können jedoch einen gewissen Einfluss auf die Umsatzhöhe und das Betriebsergebnis eines Halbjahres ausüben.

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung vom 25. Mai 2016 beschloss eine Brutto-Dividende von CHF 16.00 pro Inhaberaktie und CHF 8.00 pro Namenaktie. Die Ausschüttung über insgesamt CHF 7.7 Mio. wurde am 31. Mai 2016 durchgeführt und in den Gewinnreserven erfasst. Die Ausschüttung in der Vorjahresperiode betrug CHF 7.7 Mio.

Aktienbezogene Vergütungen/ Eigene Aktien

Mit dem neuen „Reglement über die wahlweise aktienbasierte Vergütung an den Verwaltungsrat und das Mitarbeiter-Aktienbeteiligungsprogramm“ hat der Verwaltungsrat ab 2016 die beiden bisherigen, grundsätzlich gleich ausgestalteten Programme zusammengelegt. Als Ausübungszeitpunkt wurde einheitlich der Monat November gewählt, während bisher das Mitarbeiter-Aktienbeteiligungsprogramm im April durchgeführt wurde. Entsprechend erfolgte im ersten Halbjahr 2016 kein Aktienbeteiligungsprogramm. Im April des Vorjahres wurden 563 Aktien im Rahmen des Kader-Beteiligungsprogramms (reduzierter Erwerbspreis von 75% des Marktwertes, Verfügungssperre von 3 Jahren) zu einem Preis von CHF 479 pro Aktie an Mitarbeitende verkauft. Der in der Zwischenberichtsperiode 2016 über

das Eigenkapital abgegrenzte Personalaufwand für diese aktienbezogenen Vergütungen betrug TCHF 59 (Vorjahr 72). In der Berichtsperiode wie auch in der Vorjahresperiode wurden keine eigenen Aktien erworben. Der Bestand an eigenen Aktien blieb seit 31.12.2015 mit einem Bestand von 2'843 unverändert.

Finanzverbindlichkeiten

	30.06.2016	31.12.2015
in CHF 1'000		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	34'154	36'108
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	42'860	42'870
Total	77'014	78'978
Geplante Fälligkeiten		
bis 1 Jahr	34'154	36'108
bis 2 Jahre	35'860	0
bis 3 Jahre	0	35'870
bis 4 Jahre	7'000	0
bis 5 Jahre	0	7'000
Aufteilung nach Währungen		
CHF	45'900	41'100
EUR	20'852	25'561
CZK	6'440	6'874
GBP	3'472	4'787
HUF	350	656

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus festen Vorschüssen von Banken. Diese unterliegen teilweise einer Anzahl finanzieller Kreditbedingungen (Financial Covenants), die unter anderem die Einhaltung finanzieller Kennzahlen wie maximaler Verschuldungsfaktor (Nettoverschuldung/EBITDA: max. 3.0x) und minimaler Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital/Bilanzsumme: mind. 35%) verlangen. Diese Kreditbedingungen waren am Bilanzstichtag eingehalten (Verschuldungsfaktor 1.5x, Eigenfinanzierungsgrad 53.7%). Für das Total der Finanzverbindlichkeiten ergab sich ein durchschnittlicher Zinssatz von 1.3%. In 2015 wurden diverse Forward Zinssatz Swaps für in der Zukunft liegende Zeiträume abgeschlossen, mit dem Ziel, die Zinssätze auf einer sehr wahr-

scheinlichen Sockelfinanzierung von CHF 25 Mio. und EUR 10 Mio. zu fixieren und gegen zukünftige Zinserhöhungen abzusichern. Alle Tranchen starteten in 2018, die letzte endet in 2024. Der gewichtete Durchschnitt der fixierten Basissätze beträgt 1.43%.

Ertragssteuern

Der durchschnittlich anzuwendende Steuersatz auf der Basis des ordentlichen Ergebnisses beträgt 23.4% (Vorjahr: 24.7%). Steuerliche Verlustvorträge werden nur aktiviert, falls diese voraussichtlich aufgrund der Ertragslage der Gesellschaft respektive steuerlichen Organschaft in den kommenden fünf Jahren genutzt werden können. Falls die Verrechnung von steuerlichen Verlustvorträgen einer Gesellschaft mit zukünftigen Gewinnen nicht absehbar ist, wird auf eine Aktivierung verzichtet. Der Effekt aus der Nichtaktivierung steuerlicher Verluste betrug in der Berichtsperiode TCHF 0 (Vorjahr: TCHF 0), derjenige der Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen TCHF 39 (Vorjahr: TCHF 33).

Gewinn pro Inhaberaktie

	Jan.–Juni 2016	Jan.–Juni 2015
in CHF 1'000		
Konzerngewinn	12'020'000	11'902'000
Durchschn. Anzahl Inhaberaktien zu nom. CHF 1.00	277'157	276'233
Durchschn. Anzahl Namenaktien zu nom. CHF 0.50	410'000	410'000
Total Inhaberaktien-Äquivalente	482'157	481'233
Gewinn pro Inhaberaktie	24.93	24.73

Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Inhaberaktien berechnet sich aufgrund der ausgegebenen Aktien abzüglich des gewichteten Durchschnitts der Aktien im Eigenbesitz. Da weder Wandel- noch Optionsrechte ausstehend sind, verwässert sich der Gewinn pro Aktie nicht.

FINANZIELLER LAGEBERICHT

Erfolgsrechnung

Der ausgewiesene Konzernumsatz erhöhte sich in H1 2016 um +1.7% resp. CHF +3.1 Mio. auf CHF 190.1 Mio., getragen von einem seit langer Zeit wieder einmal positiven Währungsumrechnungseffekt. Der organische Umsatzrückgang betrug –1.6% (Preiseffekt: 0.0%). Dies beinhaltet jedoch eine hohe Vorjahreshürde (H1 2015: organisch +5.6%), während die Steigerung im zweiten Halbjahr sich verlangsamte (H2 2015: organisch +1.2%).

Die Bruttomarge lag in H1 2016 insgesamt +0.7%-Punkte über Vorjahr. Die Margenerhöhung ergab sich hauptsächlich aufgrund der Eigenproduktion von ehemaligen Handelswaren (Insourcing EDEN/granoVita) und des Rückgangs des Handelswarenteils. Die Rohstoffpreise blieben insgesamt relativ konstant. Der Personalaufwand in Lokalwährungen lag auf Vorjahresniveau, obwohl sich die Anzahl der durchschnittlichen Vollzeitstellen geringfügig erhöhte. Lohnerhöhungen erfolgten keine oder nur in geringem Ausmass, mit Ausnahme von Deutschland, wo die tariflichen Lohnerhöhungen erneut über 2% lagen. Im laufenden Jahr nahm der Personalbestand um –0.6% ab, von 1'436 Vollzeitstellen per Anfang Jahr auf 1'428 per 30.06.2016. Der sonstige Betriebsaufwand erhöhte sich auf vergleichbarer Basis zu konstanten Wechselkursen um +4%. Kostensteigerungen ergaben sich in den Sachkosten der Produktion (v. a. durch den Produktionsaufbau im Bereich Fleischersatzprodukte), dem Qualitätsmanagement und der IT. Die Abschreibungen liegen aufgrund der höheren Sachinvestitionen über Vorjahr, obwohl die grosse „Anlage im Bau“ in Radolfzell erst ab Inbetriebnahme Anfang 2017 abgeschrieben wird.

Der ausgewiesene EBIT erhöhte sich leicht um CHF +0.1 Mio. auf CHF 16.4 Mio. resp. +0.9% zu Vorjahr. Eine merkliche EBIT-Reduktion verzeichnete Deutschland mit CHF –2.9 Mio., bedingt vorwiegend durch den deutlichen tieferen Umsatz von –5.3%. Der EBIT des Segments Schweiz/Übriges Westeuropa erhöhte sich um CHF +2.6 Mio.,

mit einem besonders hohen Wachstumsbeitrag aus Italien nach dem im Vorjahr vollzogenen Turnaround. Aber auch die Schweiz konnte einen positiven Beitrag zum EBIT-Wachstum leisten, trotz tieferem Drittumsatz. Dies einerseits durch den Wegfall des Bewertungsverlustes aus der Abwertung des EUR in H1 2015, aber andererseits auch durch die bessere Produktionsauslastung mit Produkten für andere Hügli-Gesellschaften und das konsequente Kostenmanagement. In UK hingegen führte das tiefere Umsatzniveau dazu, dass die Ertragskraft des Vorjahres nicht gehalten werden konnte. Im Segment EAST resultierte die gute Umsatzsteigerung in einer überproportionalen EBIT-Steigerung von CHF +0.4 Mio. resp. +43%, womit die EBIT-Marge weiter in Richtung Konzernniveau gestiegen ist.

Der Zinsaufwand stieg leicht über Vorjahr, da die durchschnittliche Verschuldung mit CHF 78 Mio. um CHF 8 Mio. höher lag. Der durchschnittliche Zinssatz lag bei 1.3%. Der übrige Finanzerfolg beinhaltet mehrheitlich Abwertungsverluste auf GBP-Forderungen, da der GBP/CHF-Kurs per Bilanzstichtag um über –11% gesunken ist.

Die Steuerquote lag im ersten Halbjahr bei 23.2% und somit leicht unter dem Vorjahreswert, vorwiegend aufgrund der tieferen Gewinne in Deutschland mit einer überdurchschnittlich hohen Steuerquote von rund 30%.

Insgesamt stieg der Konzerngewinn leicht um CHF +0.1 Mio. auf CHF 12.0 Mio. resp. +1.0%, womit eine Umsatzrendite (ROS) von 6.3% erreicht wurde.

Bilanz

Die Konzernbilanz per 30.06.2016 weist bis auf die auf CHF 28.0 Mio. gestiegenen Anlagen im Bau (Radolfzell) keine besonderen Veränderungen auf. Von den gesamten Investitionen von CHF 17.8 Mio. in H1 2016 beträgt alleine die Zunahme der Anlagen im Bau CHF 12.1 Mio. Die Forderung aus Lieferungen und Leistungen liegen währungsbereinigt um CHF –3.8 Mio. tiefer, jedoch im Rahmen der zu erwartenden Debitoren-

frist, die Warenvorräte sind aufgrund der Zunahme der Eigenfabrikate um CHF +2.6 Mio. gestiegen. Die Eigenkapitalquote sank von 54.1 % auf 53.7 %, vor allem bedingt durch die Dividendenzahlung in H1 2016 von CHF 7.7 Mio. Die Nettoverschuldung blieb mit CHF 67.3 Mio. fast konstant zu Anfang Jahr. Der Verschuldungsfaktor (Nettoverschuldung/EBITDA 12 Monate rollierend) blieb unverändert zu Ende 2015 bei 1.5x.

Brexit-Auswirkungen

Aufgrund des Brexit-Entscheids am 23. Juni 2016 liegt der GBP-Kurs, sowohl gegenüber dem CHF wie auch dem EUR, per Mitte Jahr um –11 % tiefer als zu Beginn des Jahres. Die Hügli Gruppe hat zwei Gesellschaften in UK, Huegli UK Ltd. (Produktion, Verkauf) und Granovita UK Ltd. (Verkauf). Beide Gesellschaften zusammen erreichen noch keine 10 % der Gruppenumsätze. Entsprechend ist der Translationseffekt mit rund –1 % nicht wesentlich. Da jedoch sowohl Hügli Schweiz wie auch Hügli Deutschland Produkte in UK verkaufen, werden die Bruttomargen dieser Exporte

durch die Wechselkursveränderung merklich negativ beeinflusst. Zudem kaufen die UK-Gesellschaften teilweise Rohstoffe und Handelswaren in EUR ein, womit sich deren Warenaufwand erhöht. Auf Jahresbasis liegt dieser nachhaltige Effekt auf den Konzern EBIT durch all diese Währungseinflüsse zusammen unter –5 %. In H2 2016 bestehen noch teilweise Währungsabsicherungen (Hedges) mit positiven Wiederbeschaffungswerten von CHF 0.2 Mio. per 30.06.2016, womit der volle negative Währungseffekt ab 2017 wirksam wird.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/ Genehmigung

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2016 und der Genehmigung der Konzernrechnung durch Verwaltungsrat am 17. August 2016 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

••• **Hügli im Internet**

www.huegli.com/de/investor-relations

••• **Investor Relations**

Andreas Seibold, CFO
Tel. +41 71 447 22 50
andreas.seibold@huegli.com

••• **Terminkalender**

31. Januar 2017/07.00 Uhr

Umsatz 2016

11. April 2017/07.00 Uhr

Geschäftsbericht 2016/
Umsatz Q1 2017

11. April 2017/10.30 Uhr

Medien- und Analystenkonferenz
Widder Hotel, Zürich

17. Mai 2017/16.30 Uhr

Generalversammlung
Seeparksaal Arbon

18. August 2017/07.00 Uhr

Halbjahresbericht 2017

••• **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keine Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Zukunftsaussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen, namentlich in Bezug auf makroökonomische Rahmenbedingungen, Konsumverhalten, Devisenkurse, Finanzierungsmöglichkeiten, Veränderungen der gesetzlichen Vorschriften oder im politischen und sozialen Umfeld, Aktivitäten der Mitbewerber, Verfügbarkeit von Rohstoffen und Marktbedingungen. Solche Umstände können zu Abweichungen zwischen antizipierten und effektiven Ergebnissen führen.

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in englischer Übersetzung. Das Original in Deutsch ist verbindlich.

Hügli Holding AG

Bleichestrasse 31
9323 Steinach, Schweiz
Tel. +41 71 447 22 11
Fax +41 71 447 29 98
info@huegli.com
www.huegli.com